
Volkswagen verlor im Oktober deutlich an Boden

262 724 Personenkraftwagen (Pkw) wurden im Oktober erstmals zugelassen. Die Pkw-Neuzulassungsbilanz des vergangenen Monats liegt damit um 5,6 Prozent unterhalb des Vorjahresergebnisses. Beinahe zwei Drittel (64,6 %) waren, trotz eines Rückgangs von 7,5 Prozent, gewerbliche Zulassungen. Mit 2 818 507 Neuwagen wurden in den ersten zehn Monaten des Jahres +4,9 Prozent mehr zugelassen als im Vergleichszeitraum.

Die Neuzulassungen deutscher Marken zeigten sich im Oktober ausnahmslos rückläufig. Bei Volkswagen fiel der Rückgang mit 19,7 Prozent zum Vorjahresmonat am stärksten aus. Auch bei Porsche zeigte sich mit 13,3 Prozent ein zweistelliges Minus. Mit einem Anteil von 18,8 Prozent war VW die anteilsstärkste Marke.

Bei den Importeuren legte Jaguar mit +116,4 Prozent am deutlichsten zu. Alfa Romeo (+79,2 %) und Lexus (+60,7 %) erreichten zweistellige Zuwächse. Ihre Anteile an den Neuzulassungen lagen jeweils bei 0,1 Prozent. Die anteilsstärksten Marken waren Skoda (5,4 %/+2,6 %) und Renault (3,8 %/+3,4 %).

Die Segmente Wohnmobile (+15,6 %), SUVs (+14,7 %) und Utilities (+6,6 %) wiesen teilweise zweistellige Steigerungen zum Vorjahresmonat auf. Alle weiteren Segmente waren weniger gefragt. In der Oberklasse zeigte sich ein Rückgang um 33,5 Prozent. Mit einem Anteil von 24,5 Prozent dominierten erneut Fahrzeuge der Kompaktklasse, gefolgt von Kleinwagen (14,9 %) und den SUVs (13,0 %).

5011 Pkw mit hybridem Antrieb wurden neu in den Verkehr gebracht, ein Plus von +67,5 Prozent. 1449 Pkw davon waren Plug-in-Hybride deren Zuwachs damit +40,5 Prozent betrug. 1167 rein elektrisch angetriebene Pkw kamen erstmals zur Zulassung, ein Rückgang um -30,8 Prozent.

Bei den fossilen Kraftstoffen dominierte Benzin trotz eines leichten Rückgangs um 0,3 Prozent. Der Dieselanteil sank auf 44,2 Prozent (-12,6 %). Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß fiel um 0,1 g/km leicht auf 126,2 g/km.

Trotz Saisonende wurden 7979 Krafträder neu zugelassen, +26,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Am Nutzfahrzeugmarkt zeigten einzig die Kraftomnibusse (+3,6 %) ein positives Ergebnis. Lastkraftwagen (Lkw) (-15,2 %) und Zugmaschinen (-2,9 %) zeigten sich rückläufig. Insgesamt wurden im Oktober 301 350 Kraftfahrzeuge (Kfz) (-6,2 %) und 21 750 Kfz-Anhänger (-9,2 %) neu zugelassen.

Die Besitzumschreibungen aller Kfz waren im Oktober um 4,6 Prozent rückläufig. Die Rückgänge verteilten sich mit Ausnahme der Krafträder (+2,4 %) auf alle Fahrzeugklassen. Insgesamt wurden in den zurückliegenden zehn Monaten 7,09 Millionen Kfz (+0,7 %) und 321 351 Kfz-Anhänger (+2,7 %) auf neue Besitzer umgeschrieben. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Das KBA.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA



KBA.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA
